

II-10597 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5172/J

1933 -07- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Meischberger, Mag. Trattner, Mag. Haupt, Haller
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Arbeitszeitregelungen im Krankenanstaltenbereich

Wie aus Medienberichten zu entnehmen ist, schieben die zuständigen Ressorts (Bundeskanzleramt, Wissenschaftsministerium, Gesundheitsministerium) das Tiroler Arbeitszeitmodell für Krankenhausbedienstete auf die lange Bank. So liegt seit Wochen ein zwischen der Tiroler Landeskrankenanstaltengesellschaft und den Landesärzten getroffene Vereinbarung über eine Arbeitszeitregelung (40 Stunden Wochendienst, mit Journal- und Nachtdiensten maximal 75 Stunden vor. Bei dieser Einigung handelt es sich um eine Regelung, die derzeit nur für die vom Land Tirol angestellten Ärzte gilt. Nicht darin einbezogen sind die Bundesärzte. In diesem Zusammenhang beschloß die Mittelbaukurie der Medizinischen Fakultät Innsbruck eine Resolution an die ressortzuständigen Regierungsmitglieder Busek, Ausserwinkler und Kostelka. Reaktion darauf war, daß sich keiner für zuständig erklärte. Damit beweist die amtierende Bundesregierung wieder einmal ihre mangelnde Problemlösungskompetenz.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Fühlen Sie sich auf der Grundlage des Bundesministeriengesetzes, des Universitätsorganisationsgesetzes und des Krankenanstaltengesetzes für die Durchführung des Tiroler Arbeitszeitmodells für Bundesärzte zuständig?

2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, warum haben sie bisher keine Vorkehrungen zur Durchführung dieses Modells in Ihrem Ressort veranlaßt?
4. Haben Sie bei der Lösung der Problemfelder im Zusammenhang mit einem Arbeitszeitmodell für Bundesärzte mit den anderen damit befaßten Ressorts Kontakt aufgenommen?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, welche Ergebnisse kamen zustande?
7. Welche anderen Bundesländer haben für ihre Landeskrankenanstalten Arbeitszeitmodelle ausgearbeitet?
8. Werden Sie diese Arbeitszeitmodelle für die Bundesärzte umsetzen?